

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Stadttratsfraktion Wörrstadt und Rommersheim

Stadtbürgermeister  
Ingo Kleinfelder  
Rathaus  
Pariser Straße 75  
55286 Wörrstadt

Wörrstadt, 10. April 2015

### Antrag zur Einrichtung von zwei Aktiv-Sport-Plätzen

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister, lieber Ingo,

die SPD-Wörrstadt hat sich vorgenommen, die Attraktivität Wörrstadts, zu steigern. Nicht nur im Rahmen der Innenstadtsanierung bietet sich hierzu eine Reihe von Möglichkeiten. Wir möchten deshalb zwei Vorschläge zur Verbesserung des Angebots im sportlichen Bereich machen:

- 1. Innerorts soll eine Fläche, z. B. am alten Sportplatz, am Neuborgelände oder im Neubaugebiet hinter Bahn zur Verfügung gestellt werden, um dort eine moderne Form des Fitnesstrainings möglich zu machen. Hier könnte ein Cross-Fit-Park entstehen, der mit kostengünstigen, robusten Sportgeräten ausgestattet ist, die einen hohen Spaßfaktor und Trainingseffekt garantieren und von allen Generationen genutzt werden können.**

**Begründung:** In vielen Großstädten, z. B. in Mainz, aber auch in kleineren Gemeinden, z. B. in Lampertheim, sind Cross-Fit-Parks bereits eine gern genutzte Möglichkeit zu sportlichen Betätigungen, die neudeutsch „Street Workout“, „Calisthenics“ oder „Cross-Fit“ heißen. Ob allein oder in der Gruppe können sich Jung und Alt ohne aufwändige Geräte oder Vorbereitung sportlich fit halten.

Die innerörtliche Attraktivität könnte so auf einfachem Weg gesteigert werden. Denn gleichzeitig könnte damit für jüngere und jung gebliebene Menschen ein eigener Treffpunkt zur Kommunikation geschaffen werden. In der Anlage finden Sie Bilder, die die Gestaltungsvielfalt und den Platzbedarf eines solchen Cross-Fit-Parks deutlich machen.

2. **Da nicht nur jüngere Menschen sich gemeinsam mit anderen bewegen möchten, schlagen wir darüber hinaus vor, einen generationenübergreifenden Sport-Platz einzurichten. Ein solcher Generationen-Aktiv-Platz richtete sich vor allem - aber nicht nur - an ältere Bürger/-innen, die Sport treiben und allein oder in der Gemeinschaft aktiv bleiben möchten. Dabei helfen attraktive Bewegungsgeräte, die nicht nur die Koordinationsfähigkeit, die Beweglichkeit oder die Körperbalance fördern und die Muskeln lockern können, sondern die vor allem auch Spaß machen. Die ehemals als kleines Fußballfeld genutzte Rasenfläche am Spielplatz in der Rheingrafenstraße wäre hier ein idealer Ort, da er für alle denkbaren Interessentengruppen gut erreichbar wäre.**

Auch hierzu finden Sie in der Anlage einige Bilddokumente, die mehr sagen, als viele weitere Worte.

Die Kosten bewegen sich insgesamt im niedrigen vierstelligen Bereich. Die Plätze könnten entsprechend der finanziellen Situation der Gemeinde sukzessiv mit Geräten ausgestattet werden. Auch Patenschaften wären möglich. Zu prüfen wäre zudem, ob die Tourismus GmbH einen Beitrag zur Finanzierung dieser Geräte leisten könnte. Wartung und Pflegekosten sind gering.

Die SPD-Fraktion hofft, dass auch die anderen Fraktionen unser Bemühen um Schaffung eines generationenübergreifenden Gemeinschaftsgefühl und sinnvoller Freizeitgestaltungsmöglichkeiten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Gültner

Denkbare Geräte eines Cross-Fit-Platzes:



Denkbare Geräte eines Generationen-Aktiv-Platzes:

